

Leder Brinkmann GmbH

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß 91/155 /EWG

Produkt: Schaumstoff E 1512

Ausgabedatum: 02/2019

1.) Stoff- und Firmenbezeichnung

Handelsname: Polyurethan-(PUR-)Weichschaumstoff E 1512

Lieferant: Leder Brinkmann GmbH
Hanseweg 6
49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 / 8 42 15 17

Fax.: 05401 / 8 42 15 33

2.) Chemische Charakterisierung

Polyurethan-(PUR)-Weichschaumstoffe sind Polyadditionsprodukt aus Isocyanaten und Polyether-bzw. Polyesterpolyolen, die in einer exothermen Reaktion, gesteuert durch Treibmittel (CO₂ aus der Isocyanat/Wasser-Reaktion) und modifiziert unter Mitverwendung von Katalysatoren, Stabilisatoren und sonstigen Hilfsstoffen, zu einer breiten Palette unterschiedlicher Schaumstoffe reagieren.

Seit dem 01.01.1992 werden in der Bundesrepublik Deutschland keine Treibmittel auf der Basis halogener Kohlenwasserstoffe wie FCKW oder Methylenchlorid eingesetzt.

3.) Physikalische Daten

Dichte: 18 - 300 kg/m³

Zustand (20° C): flexibler, offenzelliger Schaumstoff

Zersetzung: > 180° C

Geruch: schwacher Eigengeruch

PUR-Weichschaumstoff unterliegt nicht der Gefahrstoffverordnung gemäß § 2, Absatz 1.2 GefahrstoffV..

Leder Brinkmann GmbH

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

4.) Transport

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Das Produkt unterliegt nicht der Gefahrgutverordnung-Straße (GGVS).

5.) Lagerung

Für die Lagerung von Polyurethan-Weichschaumstoffen gelten Sicherheitsvorschriften,

- Allgemeine Sicherheitsvorschriften der Feuerversicherer für Fabriken und gewerbliche Anlagen (ASF)
VdS-Nr.: 2038 1/80 (01)
- Richtlinien für den Brandschutz in kunststoffverarbeitenden Betrieben
VdS-Nr.: 2020 10/74

Erhältlich bei: Verband der Sachversicherer e.V. (VdS) –Formularstelle-
Postfach 10 20 24
5000 Köln 1

die vom Feuerfachausschuß im Verband der Sachversicherer e.V. gemeinsam mit dem Versicherungsausschuß des Bundesverbandes der Deutschen Industrie aufgestellt wurden.

Diese Vorschriften gelten für

- Lagerung der Blockware
 - Trennung der Betriebsabteilungen
 - elektrische Anlagen
 - Löscheinrichtungen
 - Schweiß- und Brennschneidarbeiten, sowie Arbeiten mit offener Flamme
 - Schneideinrichtungen
 - Lagerung brennbarer Stoffe
 - Rauchverbot
 - elektrische Heizgeräte
 - Zusammenarbeit mit der Feuerwehr
 - Unterweisung der Betriebsangehörigen.
-

Leder Brinkmann GmbH

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

6.) Verarbeitung

Bei der Verarbeitung von PUR-Weichschaumstoffen sind die allgemeinen Vorschriften, Richtlinien und technische Regeln für die Gestaltung von Arbeitsräumen, Arbeitsplätzen, für sichere Maschinen und für den Personenschutz zu beachten.

Dazu gehören:

- das Arbeitssicherheitsgesetz (AsiG)
- das Gesetz über technische Arbeitsmittel (GtA)
- das Betriebsverfassungsgesetz (BVG)
- die Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV)

Besondere zusätzliche schaumspezifische Schutzmaßnahmen sind nicht notwendig.

7.) Brandschutz

Entzündungstemperatur: > 400° C

Brandklasse DIN 4102 B3 (bei Qualitäten ohne Flammschutzzusatz)

Brandschutzmaßnahmen offene Zündquellen fernhalten; ansonsten entsprechende Vorschriften beachten (siehe Ziffer 5 – Lagerung)

8.) Maßnahmen im Brandfall

PUR-Weichschaumstoff ist brennbar. Je nach Schaumstofftype zeigt sich unterschiedliches Brennverhalten.

Im Brandfall muß mit starker Rauchentwicklung gerechnet werden. Je nach den Bedingungen, unter denen die Verbrennung abläuft, enthalten die Brandgase unterschiedliche Anteile an Ruß, Kohlenmonoxid, Stickoxide, Cyanwasserstoff und organische Pyrolyseprodukte. Im übrigen verhält sich PUR-Schaum ähnlich wie natürliche organische Produkte (z. B. Wolle, Holz u.a.). Bei flammgeschützten Schaumtypen muß zusätzlich mit der Entstehung korrosiv wirkender Brandgase wie z.B. Chlorwasserstoff gerechnet werden.

Leder Brinkmann GmbH

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

9.) Toxikologie

PUR-Schaumstoff ist nach heutigem Stand der Erkenntnisse physiologisch unbedenklich.

Die zur Herstellung von PUR-Schaumstoffen eingesetzten Grundrohstoffe enthalten weder Cadmium, Nitrosamine, Formaldehyd, Asbest, PCB (polychlorierte Biphenyle), PCP (Pentachlorphenol) noch Monomere wie z. B. Styrol oder Vinylchlorid. Somit enthalten auch die hergestellten Schaumstoffe nicht die vorgenannten Stoffe. Darüber hinaus enthalten Polyurethan-Weichschaumstoffe kein freies TDI (Toluylendiisocyanat).

10.) Ökologie und Entsorgung

Das Produkt ist je nach Qualität nur langsam oder nicht verrottbar.

In der „Abfallbestimmungsverordnung für besonders überwachungsbedürftige Abfälle“ (TA Abfall, Teil 1) ist PUR-Weichschaum nicht gelistet. Nach dem Abfallartenkatalog der LAGA Abfall werden Polyurethanabfälle unter der Abfall-Schlüsselnummer 57110 aufgeführt. Es gibt nach dem Abfallgesetz keine besonderen Anforderungen an die Entsorgung. Die Entsorgung ist sowohl auf Hausmülldeponien als auch in modernen Hausmüllverbrennungsanlagen möglich.

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt dient der Beschreibung des Produktes im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Eigenschaftszusicherungen können hieraus nicht abgeleitet werden.